

## Der Einkaufs - Check

### Beschaffung eines Praxis – EDV - Systems

© 2004-2008

Udo Grünebaum, Betriebswirt (VWA), Kassenärztliche Vereinigung Pfalz,  
Maximilianstr. 22, 67433 Neustadt, fon 06321 / 893 -161, fax – 165, mail udo.gruenebaum@kvpfalz.de

(Mit freundlicher Genehmigung des Verfassers modifiziert)

Für Praxen, die nicht nur eine reine Abrechnungslösung anstreben, soll ein Überblick über die Leistungsfähigkeit und Einsatzmöglichkeiten einer modernen Praxis-Software gegeben werden. Die Übersicht ist alphabetisch nach den entsprechenden Funktionen sortiert.

Da MEDICAL OFFICE® modular aufgebaut ist, können Sie die von Ihnen gewünschten Programmteile auswählen und auch bei späterem Bedarf integrieren.

Wir beraten Sie gerne ausführlich.

*von MEDICAL OFFICE® unterstützt:* im Leistungsumfang von MEDICAL OFFICE® enthalten

**(B)** *MEDICAL OFFICE®:* Beratung notwendig

-> **Kursiv:** weist auf weitere Eintragungen hin.

#### Abrechnungsmodul (Kassenabrechnung)

*von MEDICAL OFFICE® unterstützt*

- Erzeugen der Quartalsabrechnung nach fehlerfreien Prüfläufen
- Erzeugen der Quartalsabrechnung nach fehlerfreien Prüfläufen
- Jederzeitige Wiederholbarkeit der Abrechnungserstellung.
- Erzeugen von Testabrechnungen.
- Erstellen des Abrechnungsdatenträgers.
- Abrechnung online an die KV versenden (KV abhängig)
- Prüfen des Abrechnungsdatenträgers durch KBV-Prüfmodul.

#### BG-Abrechnung

*von MEDICAL OFFICE® unterstützt*

- BG-Tarife nach UV-GOÄ inklusive Regelwerkskontrolle
- DALE-UV – Online Berichte und Rechnungen für BG-Ärzte
- Erstellung und elektronischer Versand der BG-Rechnungen
- Ausweisung der besonderen Kosten
- Erfassung und elektronischer Versand der BG-Formulare
- Blankoformulardruck
- Liste der Berufsgenossenschaften zur Auswahl
- Mahnwesen
- Erstellen und Ausdruck der von der BG geforderten Statistik

#### Diagnosen / ICD

*von MEDICAL OFFICE® unterstützt*

- Eingabe als Klartextdiagnosen, Diagnosekürzel oder als ICD-Code.
- Definition privater Diagnoselisten mittels Recherche in der ICD-Systematik und/oder ICD-Thesaurus.
- Eingabe patientenbezogener Dauerdiagnosen
- automatischer Zusteuerung der abrechnungsrelevanten Dauerdiagnosen zur Honorar - abrechnung.
- Konsultationsbezogene Zuordnung der Diagnosen zu den Leistungen. (B)

#### Elektronische Karteikarte

*von MEDICAL OFFICE® unterstützt*

- Freie Definition der Behandlungsdaten (Datenkategorien) durch den Anwender.
- Anzeige aller Behandlungsdaten oder aller Behandlungsdaten vorausgewählter Kategorien

- (z.B. Diagnosen, Leistungen, verordnete Medikamente, Befunde) für die gesamte Behandlungsdauer oder einen vordefinierten Zeitraum.
- Ad hoc - Filterung zusätzlicher Datenkategorien (z.B. Laborblatt).
- Produktion von Laufzetteln mit allen oder selektierten Behandlungsdaten.
- Integration externer Befunde (Dokumentenimages).
- Übernahme von Untersuchungsergebnissen aus bildgebenden Verfahren oder Messergebnisse von medizinisch - technischen Geräten (z.B. Spirometrie, objektiver Refraktionsbestimmung, Perimeter...).

#### Facharztmodule

von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Fachgruppenbezogenen Dokumentationshilfen für Anamnese, Befund und Arztbriefschreibung. (B)
- Bereitstellung von Eingabemasken, Makrofunktionen für die Befundgenerierung.
- Textbausteine für die Befundgenerierung und Arztbriefschreibung.

#### Disease Management Programme (DMP)

von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Automatischer Zugriff auf die Patientendaten
- Keine Doppelerfassung
- Vereinfachte Eingabe der Folgedokumentation
- Integrierte Plausibilitätsprüfung durch logische Verknüpfung
- Online – Übermittlung
- KBV zertifiziert

#### Formularwesen / Formulargenerator

von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Die maßgeblichen vertragsärztlichen Formulare müssen enthalten sein.
- Ggf. über das -> **Blankoformularbedruckungsverfahren**, auch unter Verwendung unterschiedlicher Drucker an den Arbeitsplätzen ausgedruckt werden können.
- Vollautomatische patientenbezogene Dokumentation der gedruckten Formulare inkl. der Formularinhalte.
- Definition und Ausfüllen von Bescheinigungen und praxis- oder KV-individueller Formulare und Vordrucke mittels Formulargenerator.

#### Hausbesuchsmodule

von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Selektive Übernahme der vollständigen Patientendaten in ein mobiles Rechnersystem (Notebook).
- Automatischer Datenrücktransfer und Abgleich vom mobilen Rechnersystem in den Gesamtpatientenbestand im Praxis – EDV - System.

#### Intime Daten

von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Spezielle Datenkategorien in der elektronischen Karteikarte durch den Arzt mit Informationen über den Patienten, die für das Praxispersonal nicht einsehbar sind.
- Abruf der Daten über spezielles Passwort.

#### Laborblatt

von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Automatische/halbautomatische Befüllung durch -> **Labordatenübertragung** von Laborarzt oder Laborgemeinschaft.
- Hervorgehobene Darstellung der pathologischen Werte.
- Freie Definition der Normalwerte in Abhängigkeit der unterschiedlichen Untersuchungsmethoden für alle Parameter. (B)
- Selektive Darstellung bestimmter Parameter bzw. Parametergruppen (Blutfette, Leberwerte, Blutbild). Graphische Aufbereitung bestimmter Parameter über einen auszuwählenden Zeitraum.
- (Selektiver) Ausdruck des Laborblattes bzw. der graphischen Darstellung für den Patienten.

#### Medikamentenverordnung

von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Bereitstellung von -> **Medikamentendatenbanken** (Gelbe Liste, Rote Liste, AMIS) zur Medikamentenrecherche und -verordnung.

- Medikamentenpreise 14-tägig automatisch aktualisieren
- Übernahme der recherchierten Medikamente auf Rezept und in Kartei.
- Anlegen von privaten Medikamentenlisten mit Kürzelverwaltung, für Medikamente, die regelmäßig verordnet werden.
- Prüfung und Hinweis bei Negativlistenpräparat.
- Alarmhinweise bei Risikoeintrag in den Patientendaten.
- Anzeige der preiswertesten Medikamente (Sortierung), ggf. unter Berücksichtigung der Bioverfügbarkeit.
- Erzeugen eines Verordnungsblattes mit Einnahmeverordnungen und Dosierungsanleitung für den Patienten.
- Anzeige des Gesamtverordnungsvolumens für diesen Patienten.
- Errechnen anhand der Packungsgröße und der Tagesdosis, bis wann das verordnete Medikament aufgebraucht ist.
- Berechnen und Anzeigen des Preises in Bezug auf die Tagesdosis bei Auswahl des Medikamentes.
- Spezialfunktion zur Erstellung von Rezepturen (dermatologische Arzneimittelverordnungen). Generierung von Wiederholungsrezepten und damit verbunden Abrechnungsvorschlag.

#### Online-Hilfe

von **MEDICAL OFFICE®** unterstützt

- an jeder Stelle in der Praxissoftware über Funktionstaste (F1) kontextsensitiv zu aktivieren. Unterstützung der Arbeiten zur kontextsensitiven Menüs (z.B. durch Klicken mit der rechten Maustaste in Eingabefeldern)

#### Patientenstammdatenverwaltung

von **MEDICAL OFFICE®** unterstützt

- Erfassung der Patientenstammdaten mittels KVK - Einleseprozess oder manuelle Anlage der Stammdaten (Ersatzverfahren oder Privat- bzw. BG-Patienten). Prüfung der Gültigkeit der KVK - Daten anhand der amtlichen KBV --> **Kostenträgerstammdatei**
- Einlesen von KVK für Privatpatienten.
- Speicherung von patientenbezogenen Cave - Einträgen. (B)
- Speicherung des Hausarztes oder des weiterbehandelnden Arztes (-> **Stammdaten**).

#### Patientenquittung

von **MEDICAL OFFICE®** unterstützt

- Erstellen der Tages- oder Quartalsquittung auf Verlangen des Patienten unter Berücksichtigung der bundeseinheitlichen -> **GO-Stammdatei Patientenquittung** mit von der KBV für den Patienten verständlich aufbereiteten Legendentexten sowie der KV-spezifischen GO - Nrn.

#### Praxisgebühr

von **MEDICAL OFFICE®** unterstützt

- Modul zur Verwaltung der Praxisgebühr unter Berücksichtigung des Patientenalters, Zuzahlungsbefreiung, Vorlage einer Quittung über bereits an anderer Stelle gezahlte Praxisgebühr. Generierung der Markierungsgebühren
- Führen eines Kassenbuchs.
- Unterstützung von Lastschriftverfahren und Kreditkartenzahlungen unter Verwendung von Zahlungsterminals.

#### Praxisbedarf

#### In Planung

- Führen von Lagerbeständen für Praxisbedarf.
- Entnahmebuchung in Abhängigkeit von z.B. Abrechnungsnummern. Produktion von Mindermengenlisten.
- Erstellung von Verbrauchsstatistiken in Abhängigkeit der Kassenarten und des Versichertenstatus inkl. Darstellung der Kosten.
- Verwaltung von Lieferantenadressen.

#### Privatabrechnung

von **MEDICAL OFFICE®** unterstützt

- Erzeugung der Privatliquidation für Einzelpatient oder alle Patienten zu jedem Zeitpunkt unter Verwendung von Standardfaktoren oder pro Leistung frei wählbare Faktoren und Angabe von Begründungstexten.
- Abrechnung von Sachkosten.

- Automatischer Mehrfachausdruck der Rechnungen.
- Übernahme der Rechnungsbeträge mit Rechnungsdatum, -nummer, Patientenummer in Rechnungsausgangsbuch und Offene – Posten - Liste.
- Unterstützung der Überwachung des Zahlungseingangs. Mehrstufiges Mahnverfahren.
- Möglichkeit der Erzeugung eines Abrechnungsdatenträgers für die privatärztliche Verrechnungsstelle (-> **PVS**).

#### Quartalsprotokoll

von **MEDICAL OFFICE®** unterstützt

- Verzeichnis aller im Quartal behandelten Patienten zur Prüfung der Vollständigkeit der Abrechnungsdaten, mit erneuter Regelprüfung für abgerechnete Leistungen.
- Problemfälle online bearbeitbar.
- Druck von Listen.

#### Recall-Funktion

von **MEDICAL OFFICE®** unterstützt

- Überwachung von Risikopatienten, Nachkontrollen, Impfterminen.
- Generieren von Serienbriefschreibung zur Terminerinnerung, sofern der Patient diesem Verfahren zustimmt.
- Dokumentation der Patientenzustimmung.

#### Sofortanzeige

von **MEDICAL OFFICE®** unterstützt

- Anzeige der wichtigsten Informationen zu dem aufgerufenen Patienten hinsichtlich Risikoüberwachung, Impfkontrolle, Nachsorge, Recall - Termine, noch durchzuführende Leistungen.

#### Tagesprotokoll

von **MEDICAL OFFICE®** unterstützt

- Verzeichnis aller an einem Tag behandelten Patienten mit Diagnosen und abgerechneten Leistungen zur Prüfung der Vollständigkeit der Abrechnungsdaten.
- Querverbindung zur Wartezimmer/Tagesliste.
- Bearbeitung der Leistungsdokumentation durch Direktsprung in die Abrechnungsdokumentation (meist elektronische Karteikarte).
- Druck von Listen.

#### Terminplanung

von **MEDICAL OFFICE®** unterstützt

- Ein Terminkalender oder differenziert nach Behandlungsbereichen (z.B. Arzt, Labor, Röntgen...) oder Behandlern.
- Erzeugen von Tages-, Wochenübersichten,
- Erzeugen von Monats und Jahresübersichten. (in Planung)
- Individuelle Definition der Behandlungsdauer in Abhängigkeit des jeweiligen Behandlungsbereichs oder der Untersuchungsarten.
- automatische Terminerinnerung an Patienten per eMail oder SMS. (in Planung)
- Statistik über Praxisauslastung in Verbindung mit -> **Wartezimmerliste/Tagesliste. (B)**

#### Textverarbeitung / Arztbriefe

von **MEDICAL OFFICE®** unterstützt

- In Form einer in die Praxissoftware integrierten oder externen Textverarbeitung (Standardsoftware). Unterstützt die selektive Übernahme der Patientenstammdaten und Karteikartendokumentationen durch Verwendung von Platzhaltern in Dokumentenvorlagen.
- Abruf von Textbausteinen über Listen und Kürzel.
- Patientenbezogene Speichern des so erzeugten Schriftverkehrs.
- Versand der Briefe per -> **Fax, eMail oder D2D** von jedem Arbeitsplatz aus.
- Arztbriefe direkt in die Karteikarte empfangen

#### Wartezimmerliste / Tagesliste

von **MEDICAL OFFICE®** unterstützt

- Ad hoc Überblick über alle wartenden Patienten mit Ankunfts- und Wartezeit sowie Übersicht über alle am aktuellen Tag behandelten Patienten mit Behandlungsgrund und ggf. Untersuchungsaufträgen.
- Querverbindung zum Tagesprotokoll. (In Planung)

#### „Ziffern“ - Eingabe

von **MEDICAL OFFICE®** unterstützt

- Eingabe von Abrechnungsnummern durch Eingabe der GO - Nrn., über Leistungsketten und über Diagnoseanknüpfung mit Einzelbestätigung der abzurechnenden GO - Nrn.
- Existenzprüfung über entsprechende GO-Stammdateien in Abhängigkeit des Abrechnungsgebietes (Kasse, Privat, BG).
- Online-Regelprüfung über alle bisher bei diesem Patienten abrechneten Leistungen inkl. Prüfung von Anzahl pro Behandlungstag, und –fall, Notwendigkeit von Begründungen, Höchstwertregeln, Abrechenbarkeit von Zuschlagsleistungen, Ausschlüsse und Besserregeln während der Eingabe oder auf Anforderung der Regelprüfung durch den Anwender.

## Statistik

### Budgetberechnung

von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Ermittlung der „Praxisbudgets“ unter Berücksichtigung der jeweiligen Regelungen des HVM der jeweiligen KV.

### Diagnosestatistik

von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Verdichtung aller ICD-Codes und Ermittlung der Gesamtanzahl.
- Ermittlung der TOP-20-Diagnosen.

### Fallwertstatistik

von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Berechnung der Fallwerte getrennt nach Kassenarten unter Berücksichtigung der Anzahl der Abrechnungsscheine, Anzahl Behandlungsfälle, Anzahl der budgetrelevanten Fälle, ggf. weiter differenziert nach Scheinarten (Abrechnungs-, Überweisungs-, Vertreter-, Notfall- oder Belegarztschein) und Versichertenstatus.

### Fallzahlstatistik

von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Ermittlung der Anzahl der Abrechnungsscheine, Anzahl Behandlungsfälle (Fallklammerung), Anzahl der budgetrelevanten Fälle nach Kassenarten und Versichertenstatus, ggf. weiter differenziert nach Scheinarten (Abrechnungs-, Überweisungs-, Vertreter-, Notfall- oder Belegarztschein).

### Freie Statistik

von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Auswertung aller gespeicherten Daten unter Berücksichtigung von und/oder/nicht-Operatoren.

### Häufigkeitsübersicht

von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Übersicht der abgerechneten Leistungen nach Häufigkeit, getrennt nach Kassenarten (EK, PK, SKT, Privat, BG), gleichfalls differenziert nach M, F, MF, R.

### Laborstatistik

von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Veranlasste Laborleistungen, selberbrachtes Labor, Anzahl der Laborfälle, Ermittlung des Laborbudgets.

### Medikamentenstatistik

von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Erstellen von Medikamentenstatistiken nach Kassenarten und Versichertenstatus und Ermittlung von Durchschnittswerten pro Fall und Vergleich der Daten mit Arzneimittelbudget und Richtgrößen der Fachgruppe.
- Analyse der Verordnungen nach Häufigkeiten (ABC-Analyse) hinsichtlich teuerster und billigster Medikamente, Wirkstoffgruppen, Indikationsstellung...(B)

### Patientenprofil-/Strukturstatistik

von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Auswertung der Patientenstammdaten nach z.B. Patientenherkunft (Einzugsgebiet), Altersstruktur, Geschlechtsverteilung, Risikopatienten, Kassenarten, Patientenherkunft (Überweiser).

### Tages-/Quartalsprofil

von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Ermittlung der Tagesarbeitszeiten anhand der KBV-Zeitvorgaben unter Berücksichtigung der Tagesprofil- und/oder Quartalsprofil relevanten Zeiten.

**Veranlassungsstatistik**☑ *von MEDICAL OFFICE® unterstützt*

- nach Kassenarten, M/F und R hinsichtlich ausgestellter AU, Krankenhauseinweisungen, Heilmittel, Überweisungen. (B)

**Sonstige (Zusatz)Funktionen****Blankoformularbedruckungsverfahren**☑ *von MEDICAL OFFICE® unterstützt*

- Über dieses Verfahren kann die Arztpraxis die für das Systemhaus seitens der KBV zertifizierten vertragsärztlichen Formulare auf speziellem Blankopapier unter Verwendung von zertifizierten Laserdruckern erzeugen. Verwendet werden DIN A 5 und DIN A 4 Papier mit Wasserzeichen. Über dieses Druckverfahren erzeugt die Software zum einen das Formulargerüst und zum anderen die patientenbezogenen Formularinhalte und produziert das Formular in der erforderlichen Anzahl (Durchschläge).

**Behandlungsdatenarchivierung**☑ *von MEDICAL OFFICE® unterstützt*

- Auslagerung von Behandlungsdokumentationen, entweder nach Vorselektion von Karteikartenkategorien (z.B. Verordnungen) für alle Patienten, sofern die Einträge bereits 10 Jahre alt sind oder alle Einträge der Karteikarte älter als 10 Jahre.
- Speicherung der Daten auf „revisionssicheren Datenträgern“ (CD oder DVD).

**Bildarchivierung**☑ *von MEDICAL OFFICE® unterstützt*

- Archivierung von Bildern aus bildgebenden Verfahren sowie Unterstützung der digitalen Archivierung von Fremdbefunden mit Zuordnung der Dokumente zur elektronischen Karteikarte des Patienten. Aufruf der Bildeinträge direkt aus der Karteikarte heraus.

**Computergestützte Wechselsprechanlage**

- Übermittlung von Sprachnachrichten an jeden oder einen bestimmten Bildschirmarbeitsplatz, sofern der Computer die Sprachausgabe (Soundkarte und Lautsprecher erforderlich) unterstützt. (In Planung)

**Datenschutz / Zugriffsschutz**☑ *von MEDICAL OFFICE® unterstützt*

- Sicherstellung, dass der Zugang zur Praxissoftware nur nach Eingabe von ggf. arbeitsplatzbezogenen Passwörtern erfolgen kann.
- Automatische Bildschirmdunkelschaltung nach Ablauf einer voreingestellten Zeitspanne. Tastatursperre.
- Schutz besonderer Programmmodule mittels Passwort (z.B. Statistikmodul, OP-Listen in der Privatabrechnung).

**Elektronische Mitteilungen**☑ *von MEDICAL OFFICE® unterstützt*

- Generieren von elektronischen Mitteilungen und Versand auf den Bildschirmarbeitsplatz in jedes oder ein frei wählbares Sprechzimmer, heute vermehrt in Form von elektronischer Mail.

**Fernwartung**☑ *von MEDICAL OFFICE® unterstützt*

- Realisiert durch den Einsatz entsprechender Fernwartungssoftware, wie z.B. PC – Anywhere, PC-DUO oder Help on Demand. Die Fernwartung ermöglicht dem Systemhaus nach Autorisierung Wartungsarbeiten an dem EDV-System vorzunehmen und/oder entsprechende Anwendungsunterstützung im Problemfalle zu gewähren. Die heutigen Verfahren sind als sicher zu bezeichnen, wenn die Sicherheitsmechanismen der Fernwartungssoftware konsequent genutzt werden.

**Homecomputing**☑ *von MEDICAL OFFICE® unterstützt*

- Anbindung eines PC-Systems, welches nicht in der Arztpraxis installiert ist, an das Praxis - EDV-System mittels Datenfernübertragung und entsprechender Software oder Übernahme des gesamten oder eines selektiven Datenbestandes auf z.B. eine Wechselplatte, wobei der übernommene Datenbestand im Praxis -EDV-System für die Bearbeitung gesperrt wird (Sicherstellung der Datenintegrität).

**LOG-Dateien**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- zur Erhöhung der Beweiskraft der elektronischen Dokumentation. Alle Dateneingaben, Änderungen, Löschungen in der elektronischen Karteikarte werden mit Datum, Uhrzeit und Inhalt mindesten arbeitsplatz-, besser benutzerbezogen, protokolliert. (B)

**Praxisgemeinschaft / Gemeinschaftspraxis / MVZ**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Bei Praxisgemeinschaften, die gemeinschaftlich dieselbe Hardware verwenden, muss die Praxissoftware so konfiguriert werden können, dass die Datenbestände der beteiligten Praxen physikalisch von einander getrennt geführt werden (Forderung des Datenschutzes). (B)
- Gleichzeitig ist sicherzustellen, dass Praxis A nicht auf die Datenbestände von Praxis B zugreifen kann.
- Getrennte Abrechnungserstellung.
- Arztspezifische Kennzeichnung der Formulare im MVZ
- Für Gemeinschaftspraxen muss die Möglichkeit bestehen, die Dokumentationseinträge dem jeweiligen Behandler zuzuweisen (Achtung Leistungskennzeichnung bei fachübergreifenden Gemeinschaftspraxen).
- Erweiterte Anforderung an Datenschutz und Übergabe der Rechte bei MVZ
- Berücksichtigung besonderer Faktoren bei der Budgetberechnung.
- Getrennte statistische Auswertung der Leistungen, jedoch einheitliche Abrechnung.
- Bei Bedarf Schnittstelle zum KIS-System der Krankenhaussoftware
- Integration weiterer Leistungserbringer bei MVZ

**Programmbedienung**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Per Menü, Funktionstasten, Maus, Windowstechnik und weitere Unterstützung durch und Barcodescanner.
- Digitalisierungsbrett. (nicht geplant)

**Spracheingabe**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Eingabe von Befunden oder Arztbriefen per Sprache. Steuerung des EDV-Systems mittels Sprache. Unterstützung des medizinischen Wortschatzes.

**Technische Voraussetzungen**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Verschiedene Datenbanken entsprechend der Größe des Systems
- Client-Server-Datenbank
- Firebird
- Oracle

**Zugang zu firmeneigenem Info-Pool**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Bestimmte Datenarten, maßgeblich Abrechnungs- und Medikamentendaten werden monatlich anonymisiert an eine von dem Systemhersteller unterhaltene Datenbank übertragen.
- Die Datenlieferungen werden statistisch aufbereitet und stehen den Nutzern zum Abruf zur Verfügung. So ist es möglich, die eigenen Daten mit Daten anderer Ärzte in derselben Fachgruppe oder Region bzw. bundesweit zu vergleichen.

**Stammdaten****Arztstammdatei (Laborüberweisungen)**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Von der KBV auf Basis des Bundesarztregisters bereitgestellter amtlicher und nicht veränderbarer Datenbestand aller Ärzte in der Bundesrepublik zur Übernahme auf den Abrechnungsschein im Zusammenhang mit der Laborabrechnung

**Diagnosen-/ICD-Dateien**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Amtliche Datei vom DIMDI über die KBV den Systemanbietern in Form der ICD-Systematik und/oder des ICD-Thesaurus mit diversen Suchmöglichkeiten bereitgestellt.

**Gebührenordnungsstammdateien**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- für die Kassen-, Privat und BG-Abrechnung (EBM, GOÄ, BG-Tarif mit Kostensätzen des DKG-NT), in der Regel durch das Softwarehaus gepflegt oder von diesen über spezielle Anbieter bezogen mit GO - Nrn., Legendentexten, Punktzahlen, Faktoren, € - Beträgen, Merkmal Begründungspflicht, Kassenart sowie Regelwerke für die GO-Arten mit Ausschluss- und Einschlussregeln für Behandlungstag und -fall, Höchstwertregeln, Besserregeln, Regeln für Zuschlagsleistungen.

**GO-Stammdatei Patientenquittung**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Spezielle, einheitliche und amtliche Datei zur Erzeugung der Patientenquittungen; von der KBV gepflegt und ggf. von den KV' en über Zusatzdateien mit den KV-spezifischen Leistungen ergänzt.

**Heil- und Hilfsmittelstammdatei**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- mit allen Heil- und Hilfsmitteln und Preisangaben, Übernahmefunktion auf das Rezept

**Kostenträgerstammdatei**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- der Kassenärztlichen Bundesvereinigung mit Suchmöglichkeiten nach Kassename, meist über Kürzel, VKNR, IK, PLZ, Ort und Kassenarten.

**Kürzeldateien**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- für Kassen, Ziffern, Medikamente, Diagnosen

**Medikamentendatenbanken**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- als reiner Datenbestand von unterschiedlichen Lieferanten, meist IfaP - Index oder AMIS (Arzneimittelinformationssystem) des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung oder als vollständige externe Anwendung z.B. Scholz-Liste mit der Möglichkeit der Datenrecherche und Datenübernahme auf das Rezept.

**Praxisstammdaten**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Arztadresse und Praxisstempel, Definition des Praxistyps, der Behandler, der Leistungskennzeichen bei Fachübergreifender Gemeinschaftspraxis, der Praxisbudgets, Punktwerte zur Leistungsbewertung, der Terminkalender, Schnittstellen für Geräteanbindung, Lesegerät, Druckersteuerung...

**Datenim- und -export / Schnittstellen****AOT (Doku ambulantes Operieren)**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Spezielle von der KBV definierte Schnittstelle zum elektronischen Transfer der Daten, basierend auf dem Dokumentationsbogen „ambulantes Operieren“ an die KV. (B)

**Ambulantes Operieren (Ambulanzsoftware)**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Erfassung der Abrechnung
- Übernahme der abrechnungsrelevanten Daten aus OP-Protokollen (OPS-Codes) über HL7-Schnittstelle
- Einstellbare Punktwerte je Schnittstelle
- Prüflauf vor dem Versand der Rechnungen
- Unmittelbare Korrektur von Fehlern aus der bereitgestellten Fehlerliste
- Stammdaten zur Erfassung und Verschlüsselung der Diagnosen, Prozeduren und Ziffern
- Individuelle Leistungslisten

**BDT (Behandlungsdatenträger)**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Über diese, von der KBV in Zusammenarbeit mit dem ZI definierte Schnittstelle, ist es möglich, alle in einem Praxis -EDV-System gespeicherten Daten so zu exportieren, dass andere Praxisverwaltungssysteme, die auch diese Schnittstelle realisiert haben, die exportierten Daten wieder importieren können (Investitionsschutz).

**GDT (Gerätedatenaustausch)**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Basierend auf dem -> **BDT**, wurde diese Schnittstelle vom ZI definiert, um in einem standardisierten Format, Daten aus medizinischen Geräten in die Praxis -EDV zu übernehmen.
- Durch den Verzicht auf proprietäre Datenformate seitens der Gerätehersteller, kann die Geräteanbindung an die Praxis -EDV wesentlich preiswerter erfolgen.

**Integrierte Lösung für die Krankenhausambulanz durch Verbindungen zu:**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- KIS
- Labor – RIS
- FiBu
- Controlling
- Software zum elektronischen Patientendatenaustausch mit Krankenkassen

**KVDT (KV-Abrechnungsdatenträger)**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Von der KBV definiert. Dient der genormten Übermittlung der vertragsärztlichen / vertragspsychotherapeutischen Abrechnungsdaten an die KV. Derzeit gültige Version 10/99. Diese Schnittstelle wird regelmäßig den gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen angepasst.

**LDT (Labordatenübertragung)**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Beim LDT handelt es sich um ein bidirektionale Schnittstelle. Der LDT dient in erster Linie zum Transfer von Laboruntersuchungsergebnisse von der Laborgemeinschaft, dem Laborarzt, Mikrobiologen, Pathologen und Zytologen an die Arztpraxis.
- Die Laborergebnisse werden je nach Realisierungsgrad automatisch oder halbautomatisch dem elektronischen Laborblatt zugeordnet.
- Gleichfalls werden die relevanten GO - Nrn. für die Abrechnung generiert.
- Weiterhin ist es möglich, die Laboraufträge elektronisch an den Auftragserbringer zu transferieren.

**PVS (Privatärztliche Verrechnungsstelle)**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Diese Schnittstelle dient dem Transfer von Abrechnungsdaten aus der privatärztlichen Abrechnung. Sofern auf diesem Wege die Daten an die PVS geliefert werden, wird in den meisten Fällen ein reduzierter Verwaltungskostenanteil fällig.

**VCS**

- Vom Verband der Praxiscomputerhersteller definierte Schnittstelle zum, im Sinne des Signaturgesetzes, sicheren Transfer von patientenbezogenen medizinischen Informationen; maßgeblich elektronischer Arztbrief und Transfer von Abrechnungsdaten von Arztpraxis zur KV.
- Zur Datenverschlüsselung und zur elektronischen Signatur werden sog. Smartcards (von einem Trustcenter ausgegebene Schlüsselkarten) verwendet.
- Der Datentransfer erfolgt über zertifizierte Netzbetreiber, wie DGN, Telemed, die ein sog. „Privates virtuelles Netzwerk“ bereitstellen. (B)

**D2D (Doktor zu Doktor-Kommunikation)**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Sicherer Datenserver, konzeptioniert vom Fraunhofer Institut, St. Ingbert, zum sicheren Transfer von Arztbriefen, Überweisungen, Krankenseinweisungen, elektronischen Rezepten, Führen elektronischer Patientenakten und Transfer der Abrechnungsdaten von der Arztpraxis zur KV. Datenverschlüsselung und elektronische Signatur erfolgt über Smartcards (von einem Trustcenter ausgegebene Schlüsselkarten).
- Der Datentransfer ist über autorisierte und dezidierte ISDN-Verbindungen zwischen Praxis und Server (z.B. in der KV) realisiert.

**Elektronische Kommunikation / GUSbox (\*)**

☑ von MEDICAL OFFICE® unterstützt

- Patientenbezogener Import von per Fax oder per D2D empfangenen Arztbriefen und direkter Versand.
- Die GUSbox ermöglicht zusätzlich das elektronische Versenden der DMP Bögen, Fernwartung der Praxissoftware, Übertragen von Medimed Prescriber Daten elektronisch, Abrechnung elektronisch an die KV senden.

\* Die GUSBox – eine Gemeinschaftsentwicklung der Gesellschaft unabhängiger Softwarehäuser)

#### **E-Mail**

 von *MEDICAL OFFICE®* unterstützt

- Zum einen zur praxisinternen Kommunikation und zum andern zum Transfer von Informationen jeglicher Art zu anderen eMail - Empfängern.
- Das Versenden von patientenbezogenen Daten über das Internet ist gemäß den Forderungen der Datenschützer nicht erlaubt, da alle per Mail über das Internet transferierten Daten auf dem Wege zum Empfänger theoretisch mitgelesen werden können.